

Facharbeit

Was soll das Ganze eigentlich? Wie kann ich das schaffen? Was muss ich beachten?



Ein Leitfaden mit Tipps und Hinweisen
für Schüler*innen
des Ratsgymnasiums und
des Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasiums Münster

vorgelegt von: Matthias Knäpper / Martin Tiemeyer /
Dirk Schulte Woermann
im Fach / in der Kursart: LK / GK Q1.2 nach Wahl
bei dem Betreuungslehrer / der Betreuungslehrerin:
Schule: Rats-Gymnasium / Johann-Conrad-Schlaun-
Gymnasium
Schuljahr: 20?? / 20??

1. Aufgaben und Ziele der Facharbeit

In der Qualifikationsphase 1 wird nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt. (APO-GOST § 14(3))

Die Lehrerkonferenzen des Ratsgymnasiums und des Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasiums haben beschlossen, dass diese Facharbeit anstelle der ersten Klausur im zweiten Halbjahr der Qualifikationsphase 1 anzufertigen ist. Sie kann sowohl im Grundkurs als auch im Leistungskurs geschrieben werden.

Die Facharbeit ist eine umfangreichere schriftliche Hausarbeit, in welcher die Schüler*in nachweist, dass er sich selbständig und methodisch angemessen mit einem begrenzten fachlichen Problem auseinandersetzen und seine Ergebnisse sachgemäß und strukturiert schriftlich präsentieren kann. Das Thema der Facharbeit berücksichtigt dabei die jeweiligen Problemstellungen des Faches in dieser Jahrgangsstufe sowie die entsprechenden Fachmethoden. Die Bewertung der Facharbeit erfolgt analog der einer Klausur.

Bei der Anfertigung der Facharbeit sollen die Schüler*innen selbständig

- Themen suchen, eingrenzen und strukturieren
- eine umfangreichere Hausarbeit planen und unter Beachtung der formalen und terminlichen Vorgaben durchführen
- Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung zeitökonomisch und problemangemessen einsetzen
- Informationen ziel- und sachangemessen strukturieren und auswerten
- zu einer sprachlich angemessenen schriftlichen Darstellung gelangen
- wissenschaftliche Darstellungskonventionen (z.B. Zitierweisen, Literaturangaben) lernen.

2. Organisation

2.1 Fächerwahl

Jede Schüler*in wählt Fach, Kursart und Lehrer und füllt dazu den „Wahlzettel für die Facharbeit“ mit drei Möglichkeiten aus. Die Oberstufenleiter und Beratungslehrer*innen vom Ratsgymnasium und Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium werten die Wahlzettel aus und koordinieren die Schülerwünsche. In der Regel wird jede Fachlehrer*in höchstens 5 Facharbeiten betreuen können. Die Oberstufenleiter machen das Ergebnis dieser Fächerwahl durch Aushang der Fächerliste bekannt.

Diese Fächerwahl soll spätestens bis zu den Weihnachtsferien erfolgen.

2.2 Zeitrahmen.

Die folgenden Organisationsschritte werden durch einen Terminplan den Schüler*innen jeweils bekannt gegeben.

- Die Fächerwahl der Schüler*innen erfolgt durch die Abgabe des **Wahlzettels**. (siehe Anhang 1)
- Dann erfolgt der Auswertungs- und Verteilungsprozess durch die Oberstufenleiter. Das Ergebnis der Fächerwahl wird den Schüler*innen durch **Aushang** bekannt gegeben.
- Die endgültige Festlegung des Themas erfolgt nach Rücksprache mit den Fachlehrer*innen durch Abgabe des **Meldebogens** (siehe Anhang 2). Damit beginnt die Arbeitsphase.
- Es erfolgen drei Beratungsgespräche, die auf dem **Übersichtbogen** vermerkt werden. (siehe Anhang 3)
 1. Beratungsgespräch zu Beginn der Arbeitsphase. Verbindliche Festlegung des Themas und Beratung bei der Materialbeschaffung.
 2. Beratungsgespräch gegen Ende der Literatursuche / Materialbeschaffung bzw. der Experimentalphase. Besprechung des Aufbaus der Arbeit, der Schwerpunkte,
 3. Abschlussgespräch. Besprechung der endgültigen Gliederung und der formalen Kriterien.
- Abgabetermin: in der Regel vor den Osterferien. Die aktuellen Terminangaben sind zu beachten.

3. Themen und Methoden

Das Thema der Facharbeit berücksichtigt grundsätzlich die jeweiligen Problemstellungen des jeweiligen Faches in dieser Jahrgangsstufe und die entsprechenden Fachmethoden.

Das Thema einer Facharbeit ist nicht ein umfassender Gegenstand eines Faches, sondern ein durch eine bestimmte Problemstellung eingegrenzter Bereich.

Beispiele:

Im Fach Biologie sollte das Thema also nicht „Die Gärung“ lauten, sondern eher „Der Nachweis der alkoholischen Gärung an Hefe unter Verwendung eigener experimenteller Ergebnisse“.

Im Fach Deutsch sollte das Thema also nicht „Der Autor Clemens Brentano“ lauten, sondern eher „Clemens Brentano und die Stadt Dülmen. Literarische Spurensuche vor Ort.“

Es soll in der Facharbeit nicht nur allgemeines Wissen zusammengetragen, sondern problemorientiert gearbeitet werden. Besonders bei Themen mit experimentellen, empirischen oder praktischen Arbeitsanteilen sollte der erforderliche Aufwand realistisch eingeschätzt werden.

Exemplarische fachliche Themenstellungen finden sich in den **Lehrplänen** der Fächer in der Regel unter Kapitel 3.2.2.

4. Arbeitsplanung

4.1 Überblicke über die Arbeitsphasen

Die Schüler*innen bearbeiten das Thema selbständig und fassen die Arbeit selbständig ab. Alle Quellen und benutzten Hilfsmittel sind anzugeben.

Die Arbeit an der Facharbeit ist in mehrere Arbeitsphasen gegliedert, die sich zum Teil überschneiden:

- Frage- und Problemstellung der Facharbeit genau mit Hilfe der Fachlehrer*innen formulieren
- Materialsuche und Materialsammlung
- Materialbearbeitung (Quellenprotokolle erstellen, Inhaltsangaben verfassen, Thesen formulieren, ...)
- Entwurf von Gliederungen (zunächst umfassendere Grobgliederung, später differenzierte Feingliederung)
- Ggf. praktische, empirische oder experimentelle Arbeiten beschreiben
- Text für den Hauptteil konzipieren, schreiben überarbeiten,
- Schlussteil als Ergebniszusammenstellung schreiben
- Texteinleitung schreiben
- Überarbeitungen des Textes
- Reinschrift / Fertigstellung am PC
- Layout für den Gesamttext entwerfen
- Dokumente / Schaubilder / Erklärungen / in den Text eingliedern
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben schreiben
- Deckblatt gestalten
- Literaturverzeichnis erstellen
- Erklärung, die vorliegende Arbeit selbständig verfasst zu haben, nicht vergessen
- Bezeichnungen auf den Materialien im Anhang mit den Textverweisen abgleichen
- Endkorrektur
- Termingerechte Abgabe der Facharbeit

4.2 Formale Bedingungen (Übersicht)

Die Facharbeit soll im Textteil einen Umfang von 8 bis 12 Seiten DIN A 4 nicht unterschreiten und möglichst auch nicht überschreiten.

- Umfang : 8 – 12 Seiten DIN A 4
- Format : maschinenschriftlich, Schriftgrad des Textteils 12, Zeilenabstand : 1,5 zeilig, mit normalem Seitenspiegel, nur längere Zitate 1 zeilig,
- Rand: linker Randabstand ca. 4 cm, rechter Randabstand ca. 2 cm
- Schrifttyp : “Times New Roman” oder “Arial”

Die Facharbeit besteht aus

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangabe
- Textteil mit
 - Einleitung als Entwicklung der Fragestellung / Problemstellung
 - Hauptteil mit untergliederten Zwischenüberschriften
 - Schlussteil als Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse
- Literaturverzeichnis
- Anhang / Dokumentation (Fotos, Tabellen, Grafiken, Tabellen, ...)
- Erklärung über die selbständige Anfertigung der Arbeit (siehe Anlage)

4.2.1 Das Deckblatt

Das Deckblatt ist das erste sichtbare Blatt der Facharbeit. Seine Funktion ist es, zu zeigen, um was für eine Arbeit es sich handelt. Es sollte daher unbedingt die folgenden Angaben enthalten:

- Den Namen der Schule
- Den Namen der Schüler*in
- Das Fach, in dem die Facharbeit geschrieben wurde
- Die Kursart (LK / GK)
- Der Betreuungslehrer*in
- Schuljahr

4.2.2 Das Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis hat die Aufgabe, dem Leser eine erste, schnelle inhaltliche Orientierung zu geben. Die Überschriften der einzelnen Textabschnitte sollten genau dem Inhalt entsprechen. Es sollte aus der Überschrift deutlich werden, worum es in diesem Abschnitt geht.

Wenn Sie sich für ein Klassifikationssystem (Dezimalklassifikation / Mischklassifikation oder Ziffer-Buchstaben-Klassifikation) entschieden haben, dann muss dieses Gliederungssystem auch einheitlich und logisch durchgehalten werden.

Wenn Sie ein Inhaltsverzeichnis für die Facharbeit erstellt haben, dann überprüfen Sie bitte die folgenden Punkte.

- Umfang der Gliederung (zu umfangreich, zu wenig differenziert,)
- Gliederungslogik (Stehen die Gliederungspunkte in einem logischen Zusammenhang)
- Klassifikation (ist ein Klassifikationssystem durchgehalten worden?)
- Korrelation von Überschrift und Inhalt (entspricht die Überschrift auch dem Inhalt?)

- Korrelation von Text und Inhaltsverzeichnis (werden die im Inhaltsverzeichnis aufgeführten Punkte auch im Text behandelt?)
- Sprachliche Formulierung / Stil (sind die einzelnen Gliederungspunkte sprachlich / stilistisch einheitlich formuliert?)

4.2.3 Der Textteil der Facharbeit

Der Textteil ist der Kern der Facharbeit und ist untergliedert in Einleitung, Hauptteil und Schlussteil. Dabei gilt es die Funktionen dieser Teile genau zu beachten.

4.2.3.1 Die Einleitung

Die Einleitung soll eine kurze und einführende Übersicht über die genaue Problemstellung / Fragestellung und die Arbeitsschritte / Arbeitsmethoden der Facharbeit geben.

4.2.3.2 Der Hauptteil

Im Hauptteil wird das Thema inhaltlich dargestellt und entfaltet. Hier ist noch kein Platz für eigene Meinungen oder Kommentierungen.. Hier sollten auch keine Fotos eingeklebt oder Extrablätter dazwischengeheftet werden. Der Hauptteil sollte immer untergliedert sein.

4.2.3.3. Der Schlussteil

Im Schlussteil sollten Sie das Ergebnis (den Ertrag/ das Fazit) ihrer Facharbeit kurz und präzise zusammenfassen. Hier ist auch der Platz für die eigene Meinung, für Kommentierungen, für Ausblicke, u.ä. mehr.

4.2.4. Das Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis enthält die alphabetische Auflistung aller verwendeten Bücher, Zeitschriften, Internetseiten, Materialien, AV-Medien, aus denen man zitiert hat oder auf die man sich in der Arbeit bezieht.

4.2.4.1 Die Angabe von Büchern

Bei einem Buch sind die folgenden Angaben in der angegebenen Reihenfolge zu machen:

- Nachname, Vorname der Verfasser*in bzw. der Herausgeber*in (Hrsg.)
- Vollständiger Titel des Buches (mit Untertitel)
- Erscheinungsort
- Erscheinungsjahr
- Auflagennummer
- Angabe des Bandes bei mehrbändigen Werken

Beispiele:

Finkenburg, Marcel: Einführung in die Atomphysik. Berlin 1956²

Ackermann, Irmgard (Hrsg.): Kurt Tucholsky. Sieben Beiträge zu Werk und Wirkung. München 1981²

4.2.4.2. Angabe von Zeitschriften oder Zeitungsbeiträgen

Bei einem Artikel aus einer Zeitschrift oder einer Zeitung sind folgende Angaben zu machen:

- Nachname, Vorname der Verfasser*in
- Titel des Aufsatzes / Artikels
- Titel der Zeitschrift oder Zeitung
- Nummer der Ausgabe
- Erscheinungsdatum und Jahrgang
- Seitenangabe

Beispiele:

Schmähling, Kurt: Arbeitstechniken heute. In : Schulreport 1975/4, Seite 10 – 13

Reich-Ranicki, Marcel: Flirt mit der Literatur. In: Die Zeit. Nr. 38 vom 14.09.1997, Seite 26

4.2.4.3. Angabe von Internetseiten

Bei Materialien aus dem Internet ist die genaue Internetadresse und das Datum anzugeben und ein Ausdruck dem Anhang beizufügen. Folgende Angaben müssen aber auf jeden Fall gemacht werden:

- Nachname, Vorname der Autor*in
- Genauer Titel des Buches / Aufsatzes /
- Genaue Internetadresse mit Angabe des Datums

Beispiele:

Donath, Reinhard. Lerntechniken konkret. <http://englisch.schule.de/didkonkr.htm>. Vom 10.01.2001

4.2.5. Der Anhang / die Dokumentation

Der Anhang enthält alle Materialien (Fotos, gemalte Bilder, große Tabellen, Fragebogen, Versuchsprotokolle, ...), die nicht in den Textteil eingebaut werden können, auf die man sich im Text aber bezieht bzw. die Teil des Arbeitsprozesses / Arbeitsergebnisses sind. Diese Materialien dienen zur Veranschaulichung bzw. Ergänzung des Textteils. Im fortlaufenden Text der Facharbeit müssen sich aber Hinweise finden, welches Material unter welcher Kennzeichnung noch im Anhang zu finden ist.

4.2.6. Die Erklärung der Schüler*in

Am Ende der Facharbeit muss jede Schüler*in erklären, dass er / sie die vorliegende Facharbeit selbständig verfasst hat. Die nachfolgende Erklärung sollte wortwörtlich übernommen, unterschrieben und als letzte Seite eingheftet werden.

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

Münster, den

Unterschrift

5. Wörtliche und sinngemäße Übernahmen aus anderen Werken

Wenn in der Facharbeit Gedanken, Thesen oder Formulierungen aus anderen Werken übernommen werden, so sollte dies im Text kenntlich gemacht werden. Wenn Textstellen als Belege angeführt werden, dann gibt es drei Möglichkeiten:

- Das umfangreiche Textzitat (Ein ganzer Satz oder ein Satzgefüge wird übernommen)
- Das eingebundene Zitat (Einbindung eines Teilzitats in eigene Sätze)
- Die indirekte Wiedergabe des Gelesenen (oder Gehörten), in der Regel in der indirekten Rede mit Konjunktiv

Ein **wörtlich übernommener Text** muss durch **Anführungszeichen** kenntlich gemacht werden. Werden im Zitat Wörter oder Teilsätze ausgelassen, so wird diese Auslassung mit drei Pünktchen gekennzeichnet. Werden ganze Sätze ausgelassen, so wird dies mit drei Pünktchen in Klammern [...] gekennzeichnet. Unvermeidliche Änderungen des Zitats, z.B. durch die Anpassung an die grammatische Struktur des Satzes, Hervorhebungen oder Einfügungen müssen ebenfalls im Zitat in eckigen Klammern kenntlich gemacht werden.

Alle Zitate müssen durch eine vollständige bibliographische Angabe der Quelle nachgewiesen werden. (Fußnoten)

Bei einer **sinngemäßen Übernahme** aus anderen Werken bzw. bei der Wiedergabe in eigenen Worten wird das Werk ebenfalls in einer Fußnote angegeben.

Veränderungen bei übernommenen Textstellen

<i>Was wird</i>	<i>wie kenntlich gemacht ?</i>
Jede Auslassung von Wörtern und Satzteilen	[...]
Auslassung von Sätzen, Passagen, Abschnitten	[...]
Ergänzungen von Buchstaben, Wörtern	[en]
Eigene Hervorhebungen, die so im Zitat nicht enthalten sind	[Hervorhebung durch den Verfasser]

Zitate haben verschiedene **Funktionen**. Sie können einerseits als Beleg für eine These oder aber als Stützung und Verstärkung der eigenen Aussage dienen, andererseits sind sie in jedem Fall ein Hinweis auf fremde Autoren. Um Zitate kenntlich zu machen, benutzt man Fußnoten. Fußnoten ermöglichen es der Leser*in der Facharbeit, sich schnell zu orientieren, woher ein Zitat stammt. **Eine hochgestellte Ziffer am Ende des in Anführungszeichen stehenden Zitats verweist auf die am Fuß der Seite angegebene Quelle. Besonders übersichtlich ist es, wenn Zitate auf jeder Seite von 1 an neu durchnummeriert werden. Alle Zitate werden dabei durch eine vollständige bibliographische Angabe der Quelle nachgewiesen. Diese Zitierweise ist die bei weitem gebräuchlichste und sollte benutzt werden.**

Weitere nützliche Hinweise zum Zitieren und Bibliographieren lassen sich in der Handreichung der Westfälischen-Wilhelms-Universität unter www.Uni-muenster.de/ZIVwiki/pub/Anleitungen_PostScript_zitieren_und_bibliographieren.pdf finden.

6 . Die Beurteilungskriterien für die Facharbeit

Die Facharbeit ersetzt eine Klausur in der Qualifikationsphase 1. Dies kennzeichnet ihren Stellenwert und den Leistungsanspruch, der mit ihr verbunden ist.

Bei der Bewertung und Beurteilung der Facharbeit werden u.a. folgende Kriterien beachtet.

6.1 Inhaltliche Kriterien

- Ist die Facharbeit themengerecht und aufgabengerecht gegliedert?
- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?
- Werden Thesen begründet?
- Sind die notwendigen Fachbegriffe bekannt? Werden die Fachbegriffe präzise und eindeutig verwendet?
- Werden Sachaussagen und Werturteile deutlich getrennt? Wird unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat einer Position und der Darstellung der eigenen Meinung?
- Werden die notwendigen fachspezifischen Methoden beherrscht?
- Wie ist der Umgang mit der Sekundärliteratur? (nur zitierend oder auch kritisch)

6.2 Ertrag / Ergebnis der Facharbeit

- Wird ein Ergebnis der Facharbeit formuliert?
- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Materialbearbeitung und Ergebnissen zu einander?
- Wie reichhaltig und differenziert ist die Arbeit gedanklich?
- Kommt die Schüler*in zu vertieften, selbständigen Einsichten?

Die inhaltliche Bewertung der Facharbeit erstreckt sich wie bei einer Klausur auf die drei Anforderungsbereiche

- Wiedergabe von Kenntnissen (Reproduktion)
- Anwendung von Kenntnissen (Reorganisation)
- Bewertungen/ Problemlösungen

6.3 Formale Kriterien

Neben den genannten inhaltlichen Kriterien sind die folgenden formalen Kriterien einzuhalten.

- Ist die Arbeit vollständig?
- Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- Ist ein vollständiges Literaturverzeichnis vorhanden mit genauen Angaben zur in der Arbeit benutzten Literatur?
- Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)?
- Wie ist der äußere Eindruck, das Schriftbild?
- Wie ist die Arbeit optisch gestaltet?
- Sind die vorgeschriebenen typographischen Vereinbarungen eingehalten worden (Seitenzahl, Schriftgröße, Zeilenabstand, ...)?

Hinweis: Eine formal korrekte und im Layout aufwendig gestaltete, inhaltlich aber mangelhafte Arbeit ist nicht mehr als ausreichend anzusehen.

7. Nützliche Hinweise

- **Weitere Hinweise zur Facharbeit finden Sie in den folgenden Schulbüchern:**

Barbara Beck, Anja Lübeck: *Wissenschaftliches Arbeiten am Beispiel der Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe. Eine Handreichung für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler.* Münster (Waxmann Verlag), 2016.

- In der Regel geht man beim Schreiben so vor:
Erst schreibt man den **Hauptteil**, da er den Kern der Arbeit bildet.
Dann schreibt man den **Schlussteil**, da dieser eine Zusammenschau des Hauptteils ist.
Dann schreibt man die **Einleitung**, da diese eine Übersicht über die Arbeit geben soll.
Dann stellt man das **Literaturverzeichnis** zusammen.
Dann erstellt man den **Anhang / die Dokumentation**.
Dann erstellt man das **Inhaltsverzeichnis**.
Schließlich wird das **Deckblatt** gestaltet.
- Nehmen Sie sich für das **Korrekturlesen** der Arbeit genügend Zeit. Drucken Sie für das Korrigieren die Arbeit aus. Benutzen Sie die **Rechtschreibhilfe** ihres Computers.
- Lassen Sie Ihre Freund*innen, Bruder, Schwester oder Eltern die Arbeit **gegenlesen**. Es hilft Ihnen, herauszufinden, ob die Arbeit noch formale Fehler enthält und ob sie inhaltlich verständlich und nachvollziehbar geschrieben ist.
- Beginnen Sie mit dem **Ausdruck** der endgültigen Fassung der Facharbeit **einige Tage vor dem Abgabetermin**. Denn Entschuldigungen wie „die Druckerpatrone war leer“, „ich hatte kein Papier mehr“, „mein PC ist letzte Nacht abgestürzt“,werden nicht akzeptiert.
- Beachten Sie unbedingt den vom Oberstufenleiter angegebenen **Abgabetermin**. Später abgegebene Arbeiten werden nicht mehr berücksichtigt und mit Null –Punkten bewertet.

Anhang (Formblätter)

- **Wahlzettel für die Facharbeit (Anhang 1)**
- **Wahlzettel für die Facharbeit an Kooperationsschulen (Anhang 2)**
- **Meldebogen für das formulierte Thema der Facharbeit (Anhang 3)**
- **Übersichtsbogen über die Beratungsgespräche (Anhang 4)**

Anhang 1

Wahlzettel für die Wahlen zur Facharbeit

Name: _____

Vorname: _____

1. Wahl	Fach : _____ Fachlehrer*in : _____	GK / LK
2. Wahl	Fach : _____ Fachlehrer*in : _____	GK / LK
3. Wahl	Fach : _____ Fachlehrer*in : _____	GK / LK

Wollen mehr als 5 Schüler*innen in einem Kurs oder mehr als 8 Schüler*innen bei einer Lehrer*in , falls diese/r in mehr als einen Kurs in der Jahrgangsstufe unterrichtet, ihre Facharbeit schreiben, so findet eine Verteilung der Schüler*innen auf die Kurse / Lehrer*innen statt. Die Verteilung wird in einem Losverfahren durch eine Kommission bestehend aus den Beratungslehrer*innen und 2 Schülervertreter*innen der Jahrgangsstufe durchgeführt. Mir ist bekannt, dass die Verteilung verbindlich ist und nur durch einen Tausch korrigiert werden kann.

Münster, den

(Unterschrift)

Bitte den Termin der Abgabe beachten. Bei verspäteter Abgabe findet eine Zuteilung statt.

Anhang 2

Wahlzettel

Facharbeit (Koop-SuS)

20__ /20__

Bitte den Termin der Abgabe beachten: am Tag der Abgabe, 9.30 Uhr an der Kooperationschule (durch LK-LehrerIn).

“Heimat”-Schule
(bitte ankreuzen)

Geschwister-Scholl-Gymnasium (Kinderhaus)

Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium

Pascal-Gymnasium

Ratsgymnasium

Schillergymnasium

Name, Vorname (in Druckbuchstaben)	LK*) (Kursnummer)	Fachlehrer*in	Bemerkungen (z.B. Projektkurs Chemie, MINT-EC-Zertifikat, Teilnahme an Wettbewerben etc.)

**) LKs an Koop-Schulen können aus organisatorischen Gründen nur nach vorheriger Absprache mit den betroffenen LK-Lehrer*innen und nur als Erstwunsch angegeben werden!*

Datum und Unterschrift der Schüler*in:

Anhang 3

Meldebogen für das formulierte Thema der Facharbeit

Schüler*in: _____

Fach / Kurs: _____

Fachlehrer*in: _____

Thema der Facharbeit:

Münster, den

Unterschrift der Schüler*in

Unterschrift der Fachlehrer*in

Anhang 4

Übersichtsbogen über die Beratungsgespräche während der Arbeitsphase bei der Facharbeit

Schüler*in: _____

Fach / Kurs: _____

Fachlehrer*in: _____

Gespräch	Datum	Inhalt / Ergebnisse
1. Beratungsgespräch		Themenfestlegung
Unterschriften:	Schüler*in	Lehrer*in
2. Beratungsgespräch		Gliederung / Aufbau der Arbeit
Unterschriften:	Schüler*in	Lehrer*in
3. Beratungsgespräch		Abschlussbesprechung / Formale Kriterien
Unterschriften:	Schüler*in	Lehrer*in